

# *petrus* brief

Pfarre Waldneukirchen



Dezember 2018



*Advent - eine stimmungsvolle Zeit*



*„Wir brauchen die Liebe Gottes nur abzuholen, sie liegt für uns bereit, für jeden von uns reserviert, und noch dazu gratis!“*

Durch die finanzielle Unterstützung der Firma



konnte diese Ausgabe des Petrusbriefes färbig gedruckt werden.

*Danke*

## *Was ich Euch sagen möchte*

Die Tage sind längst schon wieder spürbar kürzer geworden und dunkler. Auch in den Geschäften wird unübersehbar deutlich, dass der Advent vor der Tür steht. Spätestens dann wird einem auch bewusst, dass sich das Jahr wieder zu Ende neigt. In den Banken und Buchhandlungen liegen die Kalender für das Jahr 2019 schon bereit. Schon lange sind sie gedruckt.

Was wir zu Weihnachten feiern ist auch schon längst fertig vorbereitet von Gott Vater, es liegt gleichsam für uns bereit. Im 1. Johannesbrief (Kap 3 Vers 1) heißt es: „Seht, wie groß die Liebe ist, die der Vater uns geschenkt hat.“

Die Advent- und Weihnachtszeit lädt uns in besonderer Weise ein, uns wieder aufzumachen, um wieder neu zu entdecken, wie groß die Liebe ist, die uns Menschen durch Jesus zugewendet ist. Für uns geschieht die Menschwerdung Gottes, weil Gott Freud und Leid mit uns teilen möchte, weil ihm alles daran liegt, dass uns das Leben gelingt.

Es ist wie mit einem Kalender: Wir brauchen die Liebe Gottes nur abzuholen, sie liegt für uns bereit, für jeden von uns reserviert, und noch dazu gratis! Schon lange wartet er auf uns! Wir dürfen Jesus mit nach Hause nehmen. Er will bei uns bleiben. Wie mein Kalender, mehr noch will Jesus Wegbegleiter sein für jeden Tag des Jahres. Er möchte, dass wir ihn recht oft benützen und in sein Herz die wichtigen Ereignisse hineinschreiben, alles, was uns wichtig ist, was uns beschäftigt.

Christliche Verlage drucken auch Spruchkalender. Ein solcher möchte uns Tag für Tag eine Lebensweisheit mit auf den Weg geben. So will auch Er uns Gutes zusprechen, jeden Tag hat Er für uns eine passende Botschaft bereit. So bunt und unterschiedlich auch unsere Lebenslagen sind, entsprechend vielfältig spricht Er uns an mit einem guten Gedanken, einem Wort des Trostes, einer kleinen Aufmunterung.

Manche Tage im Kalender sind rot markiert. Auch Jesus erinnert uns, dass jede Woche einen Sonntag hat und dass es heilige Zeiten gibt, wo wir die Arbeit lassen können. Sonn- und Feiertage gewähren uns Freiheit, um so Gott die Ehre geben zu können; wo auch genügend Zeit bleibt für die Familie und die Erholung vom Alltagsstress; wo wir einfach Mensch sein können, ohne Leistungsdruck.

Wenn wir heuer wieder die Menschwerdung Gottes zu Weihnachten feiern und bald darauf den Jahreswechsel, vielleicht denken wir an den Vergleich mit dem Kalender. Feiern wir und freuen wir uns, dass Jesus nicht nur bei den großen Feiertagen des Jahres, sondern auch wie ein guter Kalender als alltäglicher Wegbegleiter mitten unter uns sein möchte.

Einen besinnlichen Advent, gesegnete Weihnachten und Gottes hilfreiche Nähe für das kommende Jahr 2019 wünscht ALLEN im Namen der gesamten Pfarrleitung.

*Alfred Hofmann*

In der Heiligen Nacht tritt man gern einmal aus der Tür und steht allein unter dem Himmel, nur um zu spüren, wie still es ist, wie alles den Atem anhält, um auf das Wunder zu warten.

Heinrich Waggerl

*Die Pfarrleitung wünscht Ihnen zu Weihnachten Zeit für Begegnungen sowie für das neue Jahr Gesundheit und Gottes Segen.*



# Pfarrleben!

Von Franziska Eder,  
PGR-Führungsteam

**Liebe Waldneukirchnerinnen!  
Liebe Waldneukirchner!**

Bald geht das ereignisreiche Jahr 2018 dem Ende zu, dankbar blicke ich zurück auf meine Seelsorgeteamausbildung in Puchberg.



*Mag. Reinhard Wimmer,  
Franziska Eder und Pfarrer  
Alois Hofmann bei der  
Überreichung des Zertifikates*

Ich durfte bereits nach der PGR-Wahl 2017 ins Seelsorgeteam (SST) Waldneukirchen einsteigen, das schon seit 2003 besteht. Die positive Erfahrung in einem gut funktionierenden Team mit wertschätzendem Umgang zu arbeiten und gemeinsam Verantwortung zu tragen, motivierten mich, diese Ausbildung zu machen.

Die Aufgabe eines SST ist es, die Pfarre zu leiten, zu verwalten, zu entwickeln, zu gestalten und zu fördern. Dies kann nur mit Unterstützung vieler ehrenamtlicher Helfer gelingen.

Als Team setzen wir uns für die Verwirklichung der Grundaufträge Liturgie, Verkündigung, Diakonie und Koinonia (Gemeinschaft) in unserer Pfarre ein. Die Obleute des PGR und des Fachausschusses Finanzen sorgen für eine gute Vernetzung des Teams.

An sechs Wochenenden wurde uns viel theoretisches und praktisches Wissen für eine gute Zusammenarbeit in einem ehrenamtlichen Team vermittelt. Nach Erstellung des Organigramms (siehe beiliegendes Blatt) für unsere Pfarre war es für mich beeindruckend zu sehen, dass unzählige Leute aus Waldneukirchen unser Pfarrleben mitgestalten.

Mitnehmen konnte ich mir viel von den Gesprächen mit Kolleginnen und Kollegen aus den anderen Pfarren. Es ist interessant zu hören, wie es in anderen Pfarren läuft. Dabei konnte ich immer wieder feststellen, wie gut bei uns Vieles funktioniert.

An dieser Stelle möchte ich ein herzliches Dankeschön für den unermüdlichen, ehrenamtlichen Einsatz in unserer Pfarre sagen.

Liebe Waldneukirchnerinnen und Waldneukirchner – es würde mich sehr freuen, wenn ich euch motivieren könnte, in einer der vielen Gruppen unserer Pfarre mitzuwirken, oder auf Grund eurer Fähigkeiten einen Dienst zu übernehmen (siehe Organigramm). Ihr seid herzlich willkommen.

Im nächsten Jahr findet wieder die Pfarrfirmung statt. Es ist eine Chance für die Jugendlichen, sich in dieser Zeit der Firmvorbereitung mit den wichtigen Fragen des Lebens und natürlich auch mit Glaubensfragen auseinanderzusetzen. Dafür braucht es Begleiter, die ein offenes Ohr für unsere Jungen haben und mit ihnen die Zeit bis zur Firmung gestalten. Wem das ein Anliegen ist, hier mitzuarbeiten, bitte bei Günter Plakolb melden. (0664/88502030)

Jeder Neubeginn ist auch ein Loslassen, nicht immer verstehen wir den Lauf der Dinge, aber im Dialog mit Gott können wir uns daran erinnern, dass ER uns in all unseren Anliegen versteht und dass ER uns jeden Tag aufs Neue anbietet, sich von Ihm helfen zu lassen. So mögen sich mit Gottes Hilfe unsere Wünsche und Hoffnungen erfüllen und wir sicher und geschützt durchs neue Jahr gehen.

## Segen

Segen über dein Leben.  
Gesegnet deine Gegenwart  
und deine Zukunft.  
Dein Tun und dein Lassen.  
Deine Abschiede und deine  
Aufbrüche.

Segen über dein Leben.  
Gesegnet deine Herkunft  
und deine Geschichte.  
Die Orte und Wohnungen,  
Landschaften deines Lebens.  
Die Menschen, die vor dir waren  
und die Menschen,  
die mit dir sind.

Segen über dein Leben.  
Gesegnet deine Erinnerungen,  
die schmerzhaften und die  
schönen, die dunklen Nächte  
der Seele und die Augenblicke  
des Glücks.  
Deine Wandlungen und deine  
Versöhnung.

Segen über dein Leben.  
Ganz soll es sein  
Heil soll es werden.

*(Verfasser unbekannt)*

## Pfarrfirmung

Samstag, 15. Juni 2019,  
nähere Informationen  
auf der Pfarrhomepage.

## Krankenkommunion

An jedem ersten Freitag im  
Monat wird von unserem Herrn  
Pfarrer bzw. einigen Kommuni-  
onspendern die Krankenkommunion zu den Kranken nach  
Hause gebracht.  
Wenn Sie dies auch für Ihre  
kranken Angehörigen möchten,  
bitten wir Sie, dies in der Pfarr-  
kanzlei bekannt zu geben.

mit  
ein  
and  
er  
Pfarr  
leben!



Heimkehrerfest 1919 am Dorfplatz



Deutsche Kinder wurden in Waldneukirchen während des 1. Weltkrieges aufgepäpelt

## Einladung zum Laternengang zur Nikolauskapelle



Die Nikolauskapelle erinnert an die einstige Filiationkirche in Emsenhub, die zur Pfarre Waldneukirchen gehörte. Jedes Jahr findet am Nikolaustag, dem 6. Dezember um 19.30 Uhr ein Laternengang zur Kapelle statt. Treffpunkt ist um 19.30 Uhr am Kirchenplatz in Adlwang. Gehzeit ist ungefähr 20 Minuten. Es gibt eine stimmungsvolle Andacht bei der Kapelle. Dazu wird sehr herzlich eingeladen.

## Pfarrblattspende

Das Pfarrblatt ist als wichtiger Kommunikationsträger unserer Pfarre grundsätzlich kostenlos.

Wir bitten Sie auch heuer wieder um einen freiwilligen Druckkostenbeitrag.

Wenn Sie eine Spende geben möchten, benutzen Sie bitte den beiliegenden Erlagschein.

**Herzlichen Dank.**

## „Der unselige Krieg am Lande“

Von Mag. Katharina Ulbrich

„1918 war endlich der unselige Krieg beendet. Alles atmete auf. Alles war voller Hoffnung auf schnelle wirtschaftliche Besserung – doch alle hatten sich gründlich getäuscht“, so schreibt Waldneukirchens Pfarrer Sallaberger in die Pfarrchronik vor 100 Jahren. Über 1700 Einwohner zählte damals die Gemeinde. 56 Männer – überwiegend Bauern und Knechte - starben an der russischen und italienischen Front. Viele kehrten aus Kriegsgefangenschaft, verwundet oder psychisch leidend heim. Zum Heimkehrerfest im März 1919 bestellten die Waldneukirchner einen Fotografen, um die rund 200 Menschen auf einem großen Erinnerungsbild professionell abzubilden.

Die Not in der Versorgung war überall spürbar. Zwar gab es im Sommer 1917 noch eine überaus reiche Obsternte, wovon zu guten Preisen viel verkauft wurde. „Die Wiener kaufen alles, weil es dort nichts mehr gibt“, schreibt der Pfarrer. Doch 1918 verschlechtert sich die Lage auch im bäuerlichen Land so sehr, dass pro Woche drei fleischlose Tage vorgeschrieben werden. Lebensmittel werden über Karten bewirtschaftet, die in den zwei Geschäften im Ort meist leider sehr schnell vergriffen waren. Trotz all der schlechten Lage kam es zu nachhaltigen Innovationen. Im Jänner 1918 wurde das Fernsprechamt mit Telegraf und einer öffentlichen Sprechstelle, so ein Zeitungsbericht, im Postamt Waldneukirchen eingerichtet. Täglich konnten nun telefonische und telegrafische Nachrichten vom Postmeister Leopold Kaufholzer, der gleichzeitig auch Bürgermeister, Kapellmeister und Mesner war, vermittelt werden. Nur wenige Wochen nach Ausrufung der Republik „Deutsch-Österreich“ begann in Waldneukirchen der Weg in die Elektrizität. Als treibende Kraft gelang es dem Pfarrer, dass ein Komitee zur elektrischen Beleuchtung des Ortes gegründet wurde. Schon ein Jahr später beschreibt er die Stimmung in der Chronik: „Die Wohltat des elektrischen Lichtes wurde auch unserem Gotteshaus zuteil. Durch die Firma Pecinowsky und Hack aus Steyr wurde das Licht installiert zum Preis von 20.000 Kronen. Am 15. November 1919 erstrahlte unser Gotteshaus das erste Mal in elektrischem Lichte. Ein Hauptvorteil ist, dass alles in Kupfer gemacht ist.“

## „Armut trifft besonders Kinder“

Doch daneben war die Not in den Familien so groß, dass der Pfarrer persönlich - begleitet von Gemeindeausschüssen - von Haus zu Haus ging, um für die Armen, besonders die Kinder zu sammeln. Noch immer waren Kinder aus Deutschland auf den Bauernhöfen in Waldneukirchen zum „Aufpäpeln“ einquartiert. Das scheint gelungen zu sein, denn am Foto, das vermutlich bei der Abreise gemacht wurde, scheinen alle ganz fröhlich zu sein.



# alt & neu

## Neues Team der Mütterrunde

Das Team rund um Andrea Hirtenlehner übergibt die Leitung der Mütterrunde an Eva Leblhuber und Birgit Holzer. Zum Fototermin fanden sich die vielen jungen Mamis vom alten und neuen Mütterrunde-Team ein.

### Erfolgsschlager „Umtauschmarkt“

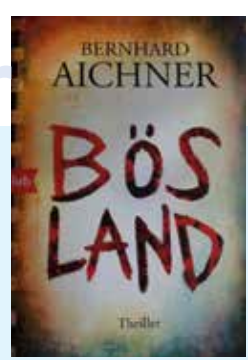
Geboren wurde die Idee „Umtauschmarkt“, als einige junge Mamas auf der Suche nach gebrauchten Kinderartikeln waren und nichts fanden. Unter der Leitung von Michaela Holzer startete der Tauschmarkt erstmals im Jahr 1996. Im Jahr 2006 wurde die Leitung an Susanne Dietachmair übertragen. „In den ersten Jahren wurden etwa 3.000 Artikel zum Verkauf angeboten, mittlerweile bewegen wir uns in einem Bereich von 10.000 Artikeln“, erzählt Andrea Hirtenlehner vom Organisationsteam. Davon werden ca.

55 Prozent an die Frau, an den Mann bzw. natürlich an die Kinder gebracht. Wurden früher die Artikel händisch in Listen verwaltet, gibt es heute ein auf die Bedürfnisse abgestimmtes Computerprogramm, das Peter Voscak, der einzige Mann im Team, entwickelte. Rund 60 Muttis gehören dem Team an, die sich als „Mamis & More“ mit ihren knallroten T-Shirts als Berater und im Verkauf leicht erkennen lassen. „Viel hat sich verändert, doch das Wichtigste, das soziale Engagement, ist gleichgeblieben“, sagen die Waldneukirchner „Mamis“. Es geht um die Unterstützung von Sozialprojekten im In- und Ausland, was mit dem kleinen Beitrag aus dem Verkaufserlös möglich wird. Brunnenbau in Tansania, Schulhilfe in Äthiopien, Bollerwagen für unseren Kindergarten, Unterstützung für ukrainische Waisenkinder oder Hilfe für Weißrussland sind Beispiele aus der langen Liste der Hilfe für andere.

# Buchvorstellung

## Bösland –

ein neuer Thriller von Bernhard Aichner, druckfrisch in unserer Bücherei!



Vor zwei Jahren hatte der Autor Bernhard Aichner einen bösen Traum. Drei Kinder spielten darin auf einem Dachboden – dann ein Streit, der tödlich endet. Diesem tatsächlichen Albtraum stülpte der Autor eine im Wachzustand ausgeklügelte Beziehungsgeschichte über. Jetzt liegt das Ergebnis in Buchform vor. Es heißt „Bösland“.

Es ist nach der „Totenfrau“-Trilogie wieder ein Thriller geworden. Transportiert in einem erzählerisch-sprachlichen Hochgeschwindigkeitszug. Es beginnt in einem Dachboden, dem Bösland. Dort entdeckt Ben eines Tages seinen Vater, der ihn zu Lebzeiten gedemütigt und misshandelt hat. Erhängt....

Mehr sei zur Handlung nicht mehr verraten, aber einige atemraubende Lesestunden sind garantiert!! . Der Tiroler Autor fesselt seine Leser, einen Aichner-Thriller legt niemand so schnell aus der Hand.

Privat ist Bernhard Aichner das Gegenteil dessen, worüber er schreibt: „Ich bin total friedfertig. Eigentlich bin ich ein Weichei und lebe in meinen Büchern meine böse Seite aus. Am Ende des Buches ist die Welt wieder in Ordnung. Bei mir kann man dem Mörder über die Schulter schauen.“



[www.bernhard-aichner.at](http://www.bernhard-aichner.at)  
[www.facebook.com/](https://www.facebook.com/)



## Neues vom FELIGGs-Chor

Von Susanne Bergmair-Russmann

Es wird schon wieder fleißig gesungen und geprobt im FELIGGs-Chor!

Am Anbetungstag haben wir mit vielen „alten“ und auch einigen neuen Chorkindern die Kinderbetstunde gestaltet. Wir freuen uns über die vielen Kinder, die seit Anfang Oktober wieder in die Chorproben kommen!

Auch heuer werden wir mit dem Chor die Adventkranzweihe und die Krippenfeier gestalten und laden euch Kinder herzlich ein, mitzusingen und mitzuspielen. Die Adventrucksäcke werden am Ende der Messe den ersten Familien übergeben.



Wer unseren Chor finanziell unterstützen möchte (z.B. für den Ankauf neuer Lied- und Textmaterialien) kann dies am Ende der Krippenfeier mit einer kleinen Spende tun. Danke!



## Fest der Ehejubilare

Von Regina Diwald

Am Sonntag, 30. September fand bei strahlendem Herbstwetter das Fest der Ehejubilare statt. Ein diamantenes, sechs goldene und acht silberne Jubelpaare konnten der Einladung der Pfarre folgen.

Von der Musikkapelle angeführt und der Goldhaubengruppe begleitet, zogen die Ehejubilare mit Pfarrer Hofmann, den Ministranten und der Pfarrleitung in die Kirche ein. Wunderschön musikalisch umrahmt wurde die Feier vom Kirchenchor und der Jugendbänd. In seiner Predigt ging Pfarrer Hofmann auf das Vertrauen ein, das eine Beziehung stärkt und zusammenhält. Von der Goldhaubengruppe wurden Kerzen an die Jubelpaare überreicht, die von Helene Feichtiger liebevoll gestaltet wurden.

Im Anschluss lud der Pfarrgemeinderat zu einem Frühstück im Pfarrsaal ein.



## Begegnung

„Lasse nie zu, dass du jemandem begegnest, der nicht nach der Begegnung mit dir glücklicher ist.“

Mutter Teresa

Unser roter Faden im Advent dieses Jahr ist die Begegnung – Begegnung mit einem guten Freund, einer guten Freundin, Begegnung mit unserer Familie, mit Nachbarn, mit mir selbst und die Begegnung mit Jesus. Zu Weihnachten begegnen wir dem kleinen Kind, das die Welt veränderte.

Wir laden euch ein, im Advent ganz bewusst Menschen zu begegnen, euch Zeit zu nehmen für Gespräche, Besuche, Einladungen, füreinander Dasein.

Jeden Adventsonntag wird es in der Kirche eine kleine Anregung für solche Begegnungen geben, damit wir uns Schritt für Schritt auf den Weg machen zur Krippe, um dort Jesus zu begegnen.

Es braucht die Zeit, die Ruhe, die Stille um uns selbst begegnen zu können, damit wir unser Herz für andere öffnen können und so auch bereit für die Begegnung mit Jesus sind.

*still werden, damit wir hören können  
still werden, damit wir spüren können  
still werden, damit wir Jesus begegnen können*



## Adventrucksack

Der Adventrucksack ist wieder "on Tour".

Das FELIGGs – Team freut sich, wenn sich Familien mit dem Rucksack die Vorweihnachtsfreude ins Haus holen und sich Zeit nehmen zum Spielen, Singen oder einfach gemütlich Beieinandersitzen.

Schön wäre es, wenn der Rucksack nicht nur zwischen Tür und Angel weitergegeben wird, sondern die Übergabe des Rucksacks zur Begegnung zweier Familien werden könnte. Der gegenseitige Austausch, die Feier, das Singen, das Vorlesen ist besonders für Kinder sehr wertvoll und schön. Auch die Lieder, die in der Krippenfeier gesungen werden, sind in einer kleinen Mappe im Rucksack.

Im Rucksack gibt es ein Heft, in dem die Kinder mit ihren Eltern eine oder mehrere Seiten gestalten können, während der Rucksack bei ihnen ist.

Fünf „Advent-Rucksäcke“ sind vorhanden, und jeder ist mit Materialien zum Spielen, Malen, Singen, Beten, Lesen und Vorlesen ausgestattet. Hoffentlich kommen die Rucksäcke in viele Familien, wo beim gemeinsamen Feiern und Beten das Warten auf Weihnachten verkürzt wird.

Der Rucksack bleibt für ein paar Tage bei einer Familie und wird dann der nächsten Familie übergeben. Interessierte Familien können sich im Pfarrbüro bei Regina Diwald (07258/7590) melden.

## Kirchenchor in Adlwang

Der Kirchenchor Waldneukirchen gestaltete das Hochamt in Adlwang zum 2. Goldenen Sonntag. Aufgeführt wurde W.A. Mozart „Missa brevis KV 140“ -komponiert vom 17jährigen Mozart in Salzburg 1773.

Gesänge aus dem Gotteslob, ein altes Wallfahrerlied „Ave Maria“ und „Oculi omnium“ von Charles Wood machten den Gottesdienst zur Feierstunde. Zelebrant war Abt Ambros vom Stift Kremsmünster.



Gönn' dir was!



**Sonntag, 2. Dezember 2018, 18.00 Uhr, Pfarrheim**

### Meditativer Laternengang

Mit Pfarrer Alois Hofmann Bitte Laternen nicht vergessen!

**Samstag, 23. März 2019, 19.00 Uhr, Pfarrkirche Waldneukirchen**

### Kirchenkonzert als Abschluss zum 60-Jahr-Jubiläum des KBW

Mitwirkende: Ensemble Musica Sonora mit Johannes Schörkhuber, Solistenensemble des Kirchenchores unter der Leitung von Christine Kerschbaummayr



## Sternsingeraktion 2019:

### Unsere Welt besser machen

Zum Jahreswechsel bringen unsere Sternsinger/innen den Segen für das Jahr 2019. Caspar, Melchior und Balthasar sind bei jedem Wetter unterwegs, um die weihnachtliche Friedensbotschaft zu verkünden. Ihr Einsatz gilt auch notleidenden Mitmenschen in den Armutsregionen der Welt. Mit Ihren Spenden werden jährlich rund 500 Sternsinger-Projekte unterstützt und so die Welt besser gemacht. Infos und online spenden auf [www.sternsingen.at](http://www.sternsingen.at).

Öffnen Sie bitte den Heiligen Königen Ihre Türen und Herzen! Herzlichen Dank!

Die Heiligen Drei Könige besuchen Sie in unserer Pfarre am 4. und 5. Jänner 2019.

Falls Sie die fleißigen Sammler zum Mittagessen einladen möchten, möge dies bitte in der Pfarrkanzlei bekannt gegeben werden.

Vielen Dank!

**Kultur**

**Bildung**

**Waldneukirchen**





## Nikolaus Hausbesuche

Der Bote des Heiligen Nikolaus macht am Mittwoch, 5. Dezember in der Zeit von 16 Uhr bis 20 Uhr Hausbesuche.

Wenn Sie wollen, dass er auch Ihr Kind besucht, melden Sie sich bitte schriftlich an. Formulare liegen beim Schriftenstand hinten in der Kirche oder vor der Pfarrkanzlei auf oder Sie finden diese auf der Pfarrhomepage zum Download. Abgabetermin ist am Dienstag, 4. Dezember.

## Nikolausauffahrt

Donnerstag, 6. Dezember 2018 um 16.30 Uhr mit Andacht in der Kirche.

## Öffnungszeiten Bücherei

Sonntag 8.30-11.00 Uhr  
Mittwoch 9.30-10.30 Uhr  
Donnerstag 17.00-18.00 Uhr

## Öffnungszeiten Pfarrkanzlei

Mittwoch und Freitag 8 -11 Uhr  
Donnerstag von 17-19 Uhr

## Redaktionsschluss

für die nächste Ausgabe des  
**petrusbriefes**  
ist am 26. Jänner 2019

Impressum:

Herausgeber und Redaktion: Pfarramt  
Waldneukirchen, 4595 Waldneukirchen,  
Dorfplatz 12, Tel. 07258 / 7590.  
Herstellung: SigMA Werbetechnik

# termine

## Sonntag, 25. November:

8.30 Uhr Hl. Messe mit Vorstellung der neuen Ministranten

## Samstag, 1. Dezember:

16.00 Uhr Vorabendmesse mit Adventkranzweihe, musikalisch gestaltet vom FELIGGs-Chor

## Sonntag, 2. Dezember, 1. Adventsonntag:

Nach beiden Gottesdiensten Pfarrcafé mit den „Heizelmännchen“

## Sonntag, 2. Dezember:

18.00 Uhr Laternengang mit Pfarrer Alois Hofmann

## Mittwoch, 5. Dezember:

16.00 bis 20.00 Uhr Hausbesuche des Boten v. Hl. Nikolaus

## Donnerstag, 6. Dezember:

Ab 16.30 Uhr Nikolausauffahrt mit Nikolausfeier in der Kirche

## Samstag 8. Dezember, Maria Empfängnis:

9.30 Uhr: Hl. Messe, musikalisch gestaltet von der Aufblattler Rud

## Sonntag, 9. Dezember, 2. Adventsonntag:

14.00 Uhr Adventfeier der Kath. Frauenbewegung

## Dienstag, 11. Dezember:

6.00 Uhr Rorate in der Kirche

## Samstag, 15. Dezember, 19.30 Uhr und Sonntag, 16. Dezember 16.00 Uhr:

Weihnachtskonzert der Musikkapelle in der Pfarrkirche

## Sonntag, 16. Dezember, 3. Adventsonntag:

Friedenslichtmaraton mit anschließendem Brunch

## Mittwoch, 19. Dezember:

Seniorenmesse in Adlwang! (Weihnachtsfeier des Seniorenbundes)

## Sonntag, 23. Dezember, 4. Adventsonntag:

8.30 Uhr Hl. Messe

## Montag, 24. Dezember, Heiliger Abend:

16.00 Uhr Krippenfeier, 23.00 Uhr Hl. Mette

## Dienstag, 25. Dezember, Fest der Geburt des Herrn:

9.30 Uhr Hochamt

## Mittwoch, 26. Dezember, Fest des Hl. Stephanus:

9.30 Uhr Hl. Messe

## Montag, 31. Dezember, Silvester:

15.00 Uhr Jahresschlussandacht

## Montag 1. Jänner, Neujahr:

9.30 Uhr Hl. Messe

## Freitag 4. Jänner und Samstag, 5. Jänner:

Die Sternsinger kommen!

## Sonntag, 6. Jänner:

9.30 Uhr Sternsingermesse

## Sonntag, 20. Jänner, Erscheinung des Herrn:

Nach beiden Gottesdiensten Pfarrcafé

## Samstag, 26. Jänner:

19.30 Uhr „Neikirchner Bunter Abend“ in der Tunrhalle

## Samstag, 2. Februar:

15.00 bis 17.00 Uhr Kinderfasching im Pfarrsaal (Mütterrunde)

## Sonntag, 3. Februar:

9.30 Uhr Lichtmessfeier, (gestaltet von FELIGGs-Chor und Mütterrunde)

## Sonntag, 17. Februar:

Nach beiden Gottesdiensten Pfarrcafé der Line-Dance-Gruppe

<http://www.dioezese-linz.at/pfarre/4451>





## Katholische Jungschar

- ✓ Du bist zwischen 8 und 13 Jahre alt?
- ✓ Du bist kreativ, bastelst, spielst, singst oder tanzst gerne?
- ✓ Du möchtest viele andere Kinder in deinem Alter kennenlernen?
- ✓ Du liebst Action und Spaß und suchst nach neuen Abenteuern?



**Dann bist du bei der Katholischen Jungschar Waldneukirchen genau richtig!**

Wir sind eine Gruppierung der Pfarre Waldneukirchen, bei der die Gemeinschaft und der Spaß in der Gruppe ganz groß geschrieben wird. Kinder erleben bei uns ein ganzes Jahr lang Freizeitaktivitäten verschiedenster Art:

- jeden zweiten Samstag von 14-16 Uhr

### Jungscharstunde

- Hier wird gebastelt, herumgetobt, gespielt, gesungen, gebacken, etc. - nicht nur in unseren gemütlichen Gruppenräumen, sondern auch draußen in der Natur. Auch Schnitzjagden oder Kurzausflüge wie beispielsweise zum Adlwanger Kirtag stehen am Programm.

- **Sternsingen** zum Jahresanfang
- **Kinderfasching**
- Traditionelles **Palmbuschenbinden** vor Ostern
- Mithelfen beim **Pfarrcafé**
- Gestaltung einer **Jungscharmesse**
- Und im Sommer als Highlight:

unser **JUNGSCHARLAGER** - 1 Woche Spaß und Action!!

**Na, bist du neugierig geworden??  
Dann schau vorbei! Wir freuen uns auf dich!**

Und damit du immer top informiert bist, schicken wir für dich und deine Eltern regelmäßig eine SMS aus, wenn sich bei uns wieder etwas tut. Meldet euch einfach unter der Nummer **065 08390305 (Katharina Diwald)** und wir halten euch stets am Laufen über Jungscharstunden und andere Termine. ☺



## Schwere Schäden in der Apsis

Mag. Katharina Ulbrich

Wegen schwerer Schäden an der Außenmauer der Apsis musste auf Anordnung des Bausachverständigen der Diözese der Bereich beim Hochaltar gesperrt werden. Die Ursache dürfte die lange Trockenzeit im Sommer sein.

Josef Riedl, Obmann des Finanzausschusses der Pfarre beobachtete die Veränderungen an den Rissen, die im Innenraum deutlich sichtbar sind, seit längerer Zeit. Dadurch konnte er die drastische Vergrößerung des Risses als sehr bedenklich an die Fachleute der Diözese melden, die auch sofort eine Abspernung des Presbyteriums veranlassten. Das geschah Anfang Oktober. Nun erarbeiten die Experten die notwendigen baulichen Maßnahmen, die voraussichtlich noch in diesem Jahr begonnen werden.

# Organigramm unserer Pfarre

